Beschwerde wegen Diskriminierung am Arbeitsplatz durch einen Auftragnehmer oder Unterauftragunternehmer der US-Bundesregierung

Anweisungsblatt

Verwenden Sie dieses Formular, um eine Beschwerde gegen einen Arbeitgeber wegen Verstoßes gegen eines der drei Gesetze einzureichen, die das Office of Federal Contract Compliance Programs (OFCCP) durchsetzt:

- Executive Order (Durchführungsverordnung) 11246, in der jeweils gültigen Fassung;
- Abschnitt 503 des Rehabilitation Act (US-Rehabilitationsgesetz) von 1973, in der jeweils gültigen Fassung und das
- Vietnam Era Veterans' Readjustment Assistance Act (US-Gesetz zur Förderung von Vietnam-Veteranen) von 1974, in der jeweils gültigen Fassung.

Diese Gesetze machen es für Unternehmen, die mit der US-Bundesregierung Geschäfte machen, rechtswidrig, Bewerber und Arbeitnehmer aufgrund von Rasse, Hautfarbe, Religion, Geschlecht, sexueller Orientierung, Geschlechtsidentität, nationaler Herkunft, Behinderung und Status als geschützter Veteran zu diskriminieren. Dies schließt die Diskriminierung bei der Bezahlung und anderen Formen der Vergütung ein. Die Executive Order 11246 in der jeweils gültigen Fassung verbietet es auch Auftragnehmern der US-Bundesregierung, Bewerber und Mitarbeiter zu diskriminieren, wenn sie sich über Vergütungen erkundigen, diese diskutieren oder offen legen.

Darüber hinaus ist es für diese Unternehmen ungesetzlich, Vergeltungsmaßnahmen zu ergreifen oder anderweitig Beschäftigungsmaßnahmen zu ergreifen, die sich negativ auf Bewerber und Mitarbeiter auswirken, weil sie eine Beschwerde eingereicht, sich gegen Handlungen oder Praktiken gewandt haben, die nach den Gesetzen des OFCCP ungesetzlich sind, oder Informationen oder Unterstützung bei der Bewertung der Einhaltung der Vorschriften oder der Untersuchung von Beschwerden bereitgestellt haben. Vergeltungsmaßnahmen umfassen Einschüchterung, Bedrohung, Zwang oder Diskriminierung.

Allgemeine Anweisungen:

Verwenden Sie Druckschrift oder tippen Sie die Informationen ein, wenn Sie das Formular ausfüllen. Teilen Sie dem OFCCP mit, wie Sie oder eine andere Person erreicht werden können, was geschehen ist, warum Sie glauben, dass es sich um Diskriminierung oder Vergeltung handelte, wer die von Ihnen beschriebenen Maßnahmen ergriffen hat und ob zuvor bei einer anderen US-Bundes- oder Kommunalbehörde Vorwürfe wegen Diskriminierung im Beschäftigungsbereich erhoben wurden. Erklären Sie außerdem, wo und wann die Diskriminierung oder Vergeltung stattgefunden hat, wer sie gesehen hat und wer möglicherweise Informationen darüber hat, was mit Ihnen geschehen ist. Ihre Unterschrift ist auf dem Beschwerdeformular erforderlich. Wenn sie zum Zeitpunkt der Einreichung nicht auf dem Formular vorhanden ist, werden wir Sie bitten, es zu unterzeichnen. Wenn Sie eine andere Person autorisiert haben, die Beschwerde in Ihrem Namen einzureichen, ist die Unterschrift Ihres Vertreters auf dem Beschwerdeformular erforderlich.

Das Formular enthält einen Abschnitt, in dem Sie den Grund auswählen können, aus dem Sie glauben, dass Ihr Arbeitgeber Sie diskriminiert oder Vergeltungsmaßnahmen ergriffen hat. Wenn Sie der Meinung sind, dass Sie aus mehreren Gründen wie z. B. Rasse und Geschlecht diskriminiert wurden oder gegen Sie Vergeltungsmaßnahmen ergriffen wurden, wählen Sie alle zutreffenden geschützten Gründe aus.

Wenn Sie beschreiben, was geschehen ist, teilen Sie uns mit, wie es Ihre Arbeit verändert hat. Lassen Sie uns z. B. wissen, ob Sie deshalb nicht eingestellt, Ihnen gekündigt wurde, Sie entlassen, herabgestuft oder nicht befördert wurden, ob Sie dadurch Betriebsjahre verloren haben oder ob sich Ihre Stellenzuweisung geändert hat. Möglicherweise wurden Sie auch schlechter bezahlt als andere, die die gleiche oder ähnliche Arbeit leisten. Wir wollen auch wissen, ob es sich bei den Geschehnissen um Ausbildung, Schwangerschaftsurlaub, Belästigung, Unterbringung wegen einer Behinderung oder wegen religiöser Bräuche oder um die Segregation von Einrichtungen handelte.

Sie können ein separates Blatt Papier verwenden, wenn Sie mehr Platz benötigen, um zu beschreiben, was mit Ihnen geschehen ist. Denken Sie daran, das Blatt Papier dem Beschwerdeformular beizufügen, wenn Sie fertig sind.

Wenn Sie eine Beschwerde wegen Diskriminierung aufgrund Ihres Veteranenstatus einreichen, denken Sie daran, Ihre Bescheinigung über die Freistellung oder Entlassung aus dem aktiven Dienst (auch bekannt als DD-Formular 214) beizufügen. Wenn sie nicht beigelegt wird, werden wir Sie zu einem späteren Zeitpunkt bitten, sie nachzureichen. Es gibt mehrere Kategorien von Veteranen, die durch das VEVRAA geschützt werden: behinderte Veteranen, Veteranen, die nicht länger als drei Jahre vom Dienst ausgeschieden sind, Veteranen im aktiven Dienst in Kriegszeiten oder mit Kriegsabzeichen und Veteranen mit Orden der Streitkräfte. Weitere Informationen zu diesen Kategorien finden Sie auf der OFCCP-Website unter: <http://www.dol.gov/agencies/ofccp/protected-vet>.

Wo soll die Beschwerde eingereicht werden?

Das ausgefüllte Beschwerdeformular ist an das OFCCP-Regionalbüro schicken, das für den US-Bundesstaat zuständig ist, in dem die behauptete Diskriminierung stattgefunden hat. Senden Sie OFCCP Ihr Formular per US-Post, Fax oder E-Mail. Eine Liste der Regionalämter und US-Bundesstaaten, für die die einzelnen Ämter zuständig sind, finden Sie auf der OFCCP-Website unter: <http://www.dol.gov/agencies/ofccp/ask-ofccp/regional-office-directory>.

Wann ist eine Beschwerde einzureichen?

Beschwerden aufgrund Ihrer Rasse, Hautfarbe, Religion, Ihres Geschlechts, Ihrer sexuellen Orientierung, Ihrer Geschlechtsidentität oder Ihrer nationalen Herkunft müssen innerhalb von **180 Tagen** nach der/den von Ihrem Arbeitgeber ergriffenen Maßnahme(n) eingereicht werden, die Ihrer Meinung nach entweder eine Diskriminierung oder eine Vergeltung darstellte(n). Derselbe Zeitrahmen von 180 Tagen gilt für Beschwerden über die Transparenz der Löhne und Gehälter, in denen eine Diskriminierung aufgrund von Diskussionen, Offenlegung oder Nachfragen über Löhne und Gehälter behauptet wird.

Beschwerden aufgrund Ihrer Behinderung oder Ihres Status als geschützter Veteran müssen innerhalb von **300 Tagen** nach der/den Maßnahme(n) Ihres Arbeitgebers eingereicht werden, die Ihrer Meinung nach entweder eine Diskriminierung oder eine Vergeltung darstellte(n).

Datenschutzerklärung

Die Sammlung von Informationen unter Verwendung dieses Formulars wird durch die vom OFCCP durchgesetzten Gesetze, Titel VII des Civil Rights Act (US-Bürgerrechtsgesetz) von 1964 (Titel VII) in der jeweils gültigen Fassung und Titel I des Americans with Disabilities Act (US-Gesetz für Amerikaner mit Behinderungen) von 1990 (ADA) in der jeweils gültigen Fassung genehmigt. OFCCP verwendet diese Informationen, um Beschwerden zu bearbeiten und Untersuchungen zu mutmaßlichen Verstößen gegen diese Gesetze zur Diskriminierung am Arbeitsplatz durchzuführen. Das OFCCP wird eine Kopie dieser Beschwerde an den Arbeitgeber, gegen den sie eingereicht wird und wenn die behaupteten Angelegenheiten unter Titel VII und/oder das ADA fallen, an die U.S. Equal Employment Opportunity Commission (EEOC) (US-Bundesgleichstellungsbehörde) weiterleiten. Die gesammelten Informationen können: 1) mit anderen überprüft werden, die möglicherweise über für die Beschwerde relevante Kenntnisse verfügen; 2) bei Vergleichsverhandlungen mit dem Arbeitgeber oder bei der Vorlage von Beweismitteln bei einer Anhörung verwendet werden oder 3) anderen für die Beschwerde zuständigen Stellen mitgeteilt werden.

Die Bereitstellung dieser Informationen ist freiwillig. Wenn Sie die Informationen jedoch nicht bereitstellen, kann dies die Untersuchung Ihrer Beschwerde durch OFCCP verzögern oder verhindern und in Angelegenheiten, die unter Titel VII oder die ADA fallen, Ihr Klagerecht nach diesen Gesetzen beeinträchtigen.

Öffentliche Aufwandserklärung

Die geschätzte Zeit zum Ausfüllen dieses Formulars beträgt 1 Stunde, einschließlich der Zeit zum Überprüfen der Anweisungen, Ausfüllen des Formulars und Senden an OFCCP. Bitte beachten Sie, dass Sie nicht auf diese Sammlung von Informationen antworten müssen, es sei denn, es wird eine aktuell gültige OMB-Kontrollnummer angezeigt.